

Von den Socken

Deutsche Jugendmeisterschaft. Vest-Athletinnen übertreffen die Erwartungen um Längen und Hundertstel



Das Markenzeichen der Athletinnen des Recklinghäuser LC sind die grünen Strümpfe. Die 4x100m-Staffel war im Ernst-Abbe-Sportfeld in Jena flott unterwegs. Die Staffel ist die achtschnellste aus Deutschland.

Foto: Kefenbaum

Im Vorlauf kamen sie nach 48,34 Sekunden ins Ziel und waren somit 46 Hundertstel schneller als bei den Westdeutschen Meisterschaften. Im Endlauf funktionierten die Wechsel gut, die Zeit der Recklinghäuser Staffel: 48,64sec. „Erneut eine Topzeit“, sagt die RLC-Geschäftsführerin. Zwischenzeitlich lag Schlussläuferin Isabell Oenning, die trotz starker Rückenbeschwerden startete, sogar auf Rang sieben. Auf den letzten Metern war ihr der Trainingsrückstand allerdings deutlich anzumerken.

Als Ersatzläuferin war Janine Gamrath mit nach Jena gereist. Sie unterstützte ihre Teamkolleginnen nur moralisch. Am großartigen Erfolg hat sie dennoch großen Anteil.

Schließlich lief sie im Qualifikationslauf am 17. Juli in Recklinghausen als Startläuferin.

Für den nächsten RLC-Paukenschlag sorgte dann am Sonntag Anna Albers. Die Marlerin wurde in der Melde-liste nur auf dem 17. Rang geführt. Große Chancen auf eine Endlaufteilnahme hatte sie sich daher im Vorfeld nicht ausgerechnet.

Als Achtschnellste der Vorläufe qualifizierte sie sich aber doch für das Finale. Ihr Startplatz war die ungeliebte Bahn eins. Sie lieferte sich mit Bianca Golczyk ein packendes Rennen und kam nach 57,89 sec als Siebte in Ziel, nur drei Hundertstel langsamer als ihre Bestleistung. „Eine super Leistung. Auf dem Video

konnte man sehen, wie Anna ihre Konkurrentin niederkämpft hat“, erklärt Ziesmer-Praßni.